

Protokoll der zweiten ordentlichen Sitzung des Hochschulausschusses am 13.09.2024

Anwesende: Lukas Drescher*, Greta Langschwager*, Nick Jürgensen*, Melih-Tarik Özdemir, Sahar Alias, Katrin Meyer, Kenan Bilen, Laura Falk

*: Ausschussmitglieder

Sitzungsleitung: Lukas

Protokoll: Laura

Sitzungsort: CAP4 - R.1401 und via Zoom (hybrid)

Beginn: 10:10 Uhr

Kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden.

TOP 1: Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- TOP 2 und TOP 3 werden getauscht.
- Die so geänderte Tagesordnung wird per Akklamation angenommen.
- Die Sitzungsleitung stellt fest, dass die Sitzung mit 3 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig ist.

TOP 3: Stellungnahme gegen die Grauen Wölfe in den Reihen der Studierenden

Einführung zum Thema

- Auf der StuPa Sitzung gab es den Befassungsbeschluss, der angenommen wurde
- Rechtsextremistische Gruppe der Grauen Wölfe
- Melih gibt einen kurzen Input zu den Grauen Wölfen
- Bundesweite und europaweite Vorfälle
 - Anfang des Jahres
 - Haben sich zusammengetan und in Brüssel und Paris und Kurd*innen, Jezid*innen, Alevt*innen, Roma und Sinti misshandelt
 - Gruppen kamen aus Deutschland heraus
 - Ziel dieser Angriffe sind vor allem marginalisierte Gruppen, die nicht der Ideologie angehören
 - 400 Personen werden vom Verfassungsschutz beobachtet
 - In Gaarden sind Anhänger der Gruppierung, Menschen trauen sich nicht, in die Moschee zu gehen

- In WhatsApp-Gruppen wurde der Ruf der Grauen Wölfe reproduziert, in der WhatsApp-Gruppe waren zum Zeitpunkt der Vorfälle rund 100 Menschen
- Eine genaue Anzahl, wie viele Menschen diese Ideologie vertreten, ist nicht einschätzbar
- 2014/15 wurden Flyer in den Instituten verteilt
 - Salafistische Ideologie, Graue Wölfe bewegen sich in derselben Richtung
 - Wurden schnell wieder eingesammelt
- Kurd*innen, Êzîd*innen, Alevit*innen, Roma und Sinti, Pontousgriechen, jüdische Community, queere Menschen
 - Marginalisierte Gruppen vor allem Opfer
- AStA-Referat Politische Bildung und zebra kooperieren ebenfalls zu dem Thema

Grobstruktur für Stellungnahme

- Problemlage ausführen und schildern
 - Graue Wölfe sind eine nationalistische, antisemitische, rassistische, islamistische Gruppierung
 - Opfer vor allem marginalisierte Gruppen
- Klare Positionierung der Studierendenschaft
 - NEIN zu religiösem Extremismus jeglicher Art
 - Solidarisierung mit migrantischen Organisationen
- Forderungen
 - Gegen extremistische religiöse Gruppierungen
 - Mit marginalisierten Gruppen solidarisieren (bspw. Kurd*innen, Êzîd*innen etc.)
 - Verbot eines Wolfsgruß (um andere ethnische und religiöse Gruppen abzuwerten) und anderer Symbole der Grauen Wölfe
 - Österreich und Frankreich haben bereits Verbote
 - Uni soll keine Toleranz zeigen für Personen, die solche Ideologien vertreten (Null-Toleranz)
- Antragsbegründung als Basis nehmen, um auch Leute abzuholen, die noch nicht ganz auf dem Stand sind
- Leitbild Diversität der Uni aufgreifen – wenn sich die Uni Vielfalt auf die Fahne schreibt, soll das auch umgesetzt werden
 - <https://www.uni-kiel.de/de/universitaet/profil/leitbilder>

Lukas, Nick und Greta schreiben die Stellungnahme.

TOP 3: Beschluss zur Geschäftsordnung

- Um die Terminkoordinierung zu vereinfachen, soll die Geschäftsordnung geändert werden.
- Terminfindung in den Semesterferien immer schwierig, da eigene Termine nicht immer lange im Voraus bekannt sind
- Lukas schlägt vor, Folgendes zu beschließen:

Ordentliche Sitzungen des Hochschulausschusses sind zusätzlich zu den sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments ebenfalls ordentlich geladen, wenn die Sitzungseinladung mindestens 24 Stunden vor dem Sitzungsbeginn abgesendet wird und alle Mitglieder spätestens ab 12 Uhr am siebten Tag vor dem Sitzungstag über eine Terminumfrage über den Sitzungstermin abstimmen konnten.

Begründung: Diese Regelung würde die Ausschussarbeit flexibler gestalten, da man länger das Ergebnis der Terminumfrage oder Raumbuchungsanfrage abwarten kann. Ich erwarte nicht, ganz so kurzfristig über den anstehenden Termin zu informieren, aber Anfragen an Externe, Raumbuchungsanfragen und das Abwarten der Ergebnisse der Terminumfrage fressen Zeit, die anstehende Sitzungen teils erheblich verzögern können, obwohl alle Mitglieder eigentlich Zeit hätten. Es geht dabei hauptsächlich darum, die E-Mail später senden zu können. Zu dieser Sitzung hatte ich den Termin ja auch schon früher in der WhatsApp-Gruppe bekannt gegeben.

Abstimmungsergebnis: 3/0/0 (Ja/Nein/Enthaltung) ⇒ angenommen

TOP 4: Sonstiges und Verschiedenes

- Antrag Lehrstuhl Jesidentum
 - Es gibt bundesweite Unterstützung
 - Prof. Dr. Meisner aus Leipzig würde unterstützen
 - Größerer Austausch mit studentischen Senator*innen, StuPa, Hochschulausschuss
- Nachbesetzung des AStA-Nachhaltigkeitsreferats verzögert sich, da dauert es noch für die Möwensolidarisierung

Ende: 11:05 Uhr